

## **Rückert, Friedrich: 27. (1836)**

- 1     Wenn du den Muth verlierst, verlierest du die Kraft
- 2     Zu wirken, und dein Werk verkümmert krüppelhaft.
  
- 3     Wenn der gesunkne Muth auf einmal wieder steigt,
- 4     Zu wilden Ranken ist alsbald der Trieb geneigt.
  
- 5     Drum bitte täglich Gott, daß er dich, streng wie gütig,
- 6     Nie muthlos lasse seyn, noch werden übermüthig.

(Textopus: 27.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7655>)